

gedruckt am: 18.04.2025

Name

Curtius, Ernst Robert

Lebensdaten

1886-1956

Geburtsjahr

1886

Geburtsort

Thann

Todesjahr

1956

Sterbeort

Rom

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118523058>

Biografische Angaben

Ernst Robert Curtius wurde am 14.04.1886 in Thann, im Elsaß als Sohn von Friedrich Curtius und Louise Curtius, geb. Gräfin von Erlach-Hindelbank und als Enkel von Ernst Curtius geboren. Er war der Bruder von Olympia von Weizsäcker und Friedrich Curtius. Er studierte Sprachwissenschaften, und neuere Philologie in Straßburg, Berlin und Heidelberg. Er promovierte 1910 beim Romanisten Gustav Gröber in Straßburg und habilitierte 1913 beim Romanisten und Schriftsteller Heinrich Schneegans in Bonn. Während des 1. Weltkrieges diente Curtius als Frontoffizier. Er erhielt eine außerordentliche Professur 1919 in Bonn, sowie ordentliche 1290 in Marburg, 1924 in Heidelberg und 1929 in Bonn und emeritiert 1951. Zudem erhielt er zahlreiche Auszeichnungen und Ehrentitel, darunter Dr. iur. honoris causa 1951 in Glasgow, Dr. phil. honoris causa 1954 in Sorbonne, den Lessing-Preis 1950 Hamburg, die Friedensklasse des Ordens Pour le Mérite im Jahr 1952, wurde Korrespondierendes Mitglied der Medieval Academy of America, der Akademien Göttingen, München und Stockholm. Curtius starb am 19.04.1956 in Rom.

Beruf / Funktion

Archäologe

Historiker

Romanist

Literaturhistoriker

Beziehung zu Körperschaften**Art der Beziehung**

Universität Bonn

Körperschaft

Universität (Bonn) (ca. 1818-)

Art der Beziehung

Universität Heidelberg

Körperschaft

Universität (Heidelberg/Neckar) (1386-)

Andere Namen

Curtius, Ernst R.

Curtius, Ernst-Robert

Kurutiusu, E. R.

Kurcijus, Ernst Robert

Curtius-Bergstraesser

Ompf (Kosename)

Ernst Robert

Curtius

Bemerkungen (öffentlich)

Dt. Romanist

Quelle für Namensansetzung

M, NDB 3 (1957), S. 447-448 , LCAuth